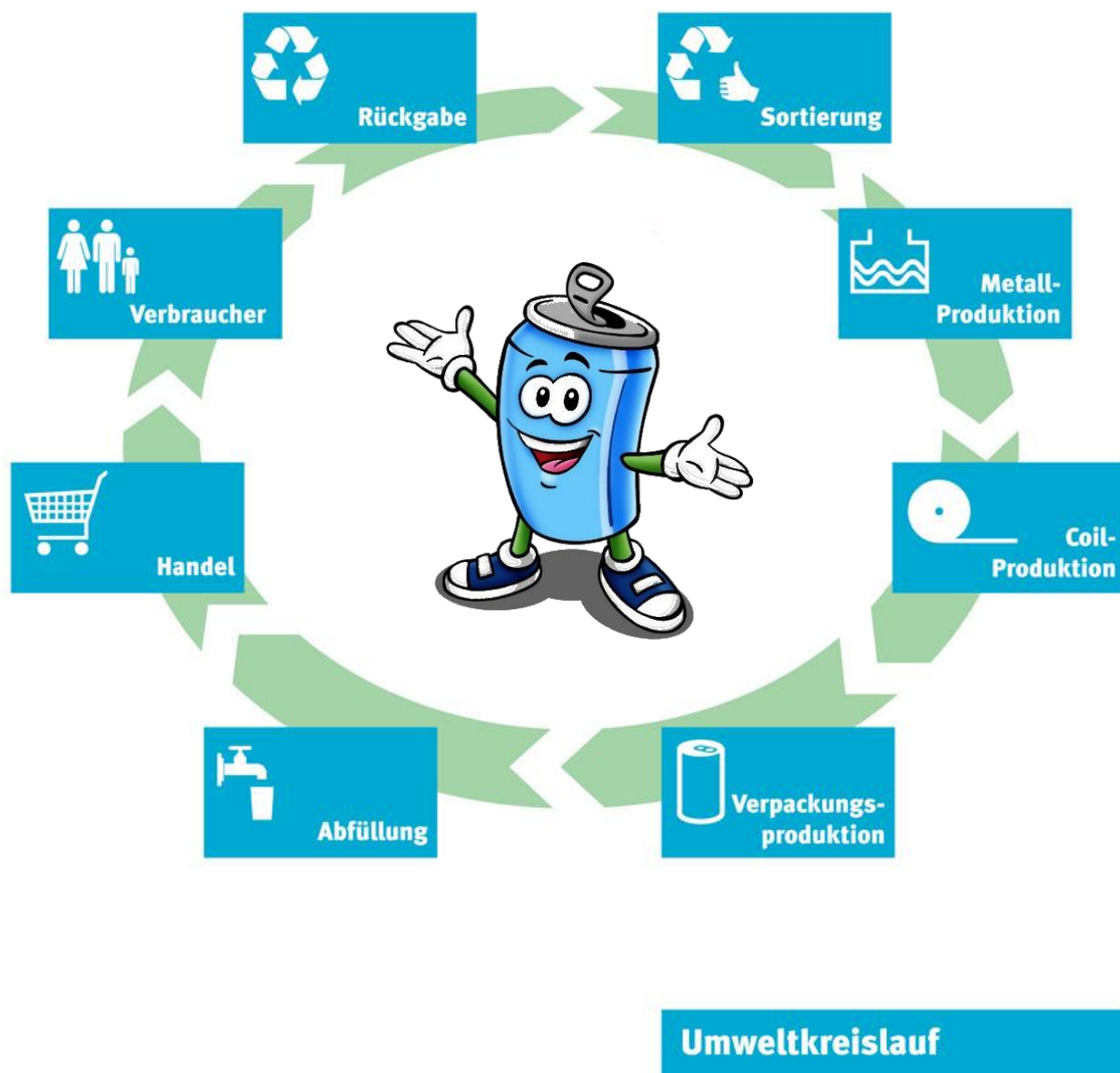


## 2. Der Recycling-Prozess am Beispiel einer Getränkedose

### In nur 60 Tagen: Von der Dose wieder zur Dose

Aus dem Supermarkt in den Kühlschrank, dann in den Rückgabeautomaten und von da zurück in die Herstellung. Es dauert bei der Getränkedose nur 60 Tage – schon beginnt der Kreislauf wieder von vorn. Dabei ist sie vollständig wiederverwertbar.





## Sammeln und pressen

Im ersten Schritt werden die zurückgegebenen Aluminiumdosen gesammelt und anschließend zu Würfeln zusammengepresst.

*Hier seht ihr die Würfel, die jeweils aus mehreren tausend zurückgegebenen Dosen bestehen.*



## Schmelzen wie in der Sonne

Jetzt wird's richtig heiß. In einem riesigen Ofen wird bereits geschmolzenes Aluminium gerührt und gerührt und gerührt....

Der Rührer hat kräftige Düsen. Sie sorgen dafür, dass die Temperatur gleichmäßig bleibt. Unsere schweren Dosenwürfel werden jetzt schnell in den Strudel, den der Rührer erzeugt, hineingezogen und ebenfalls geschmolzen. Dabei werden sie so stark erhitzt, dass sie flüssig werden.



*In den riesigen „Töpfen“ werden die Dosenwürfel eingeschmolzen.*



## Gegossen und gereinigt

Nachdem das geschmolzene Aluminium aus dem Ofen gekommen ist, wird es gereinigt. Danach wird es in spezielle Kästen gegossen und gleichzeitig mit einem Wasserstrahl abgekühlt. Nach etwa drei Stunden ist der in dem Kasten entstandene Block dann fest geworden.

Ein Block wiegt unglaubliche 18 Tonnen. Das ist so schwer wie etwa 12 Autos zusammen. Jeder dieser Blöcke besteht aus etwa 1,5 Millionen



recyclten Dosen. Eine gigantische Walze plättet jetzt Schritt für Schritt diese Blöcke, wie ein riesiges Nudelholz den Teig dünner macht. Am Ende ist der Block nur noch ein ganz dünnes Blech, das zu einer riesigen Rolle aufgerollt wird.



*Eine Walze macht aus den Blöcken ganz dünne Bleche, die zu Rollen aufgerollt werden.*

Später werden diese Rollen wieder ausgerollt und kleine Kreise aus dem Blech ausgestanzt. Eine spezielle Maschine zieht diese dann anschließend zu Getränkedosen, die je nach Inhalt verschieden bedruckt werden. Damit die Getränke aber nach dem Befüllen nicht oben aus der Dose rausschwappen, werden noch die nötigen Deckel aus dem Blech gestanzt. Diese erhalten dann auch den bekannten Hebel, mit dem man die Dose öffnen kann. Nachdem der Deckel an die befüllte Dose angebracht wurde, ist sie fertig und kann wieder zu den Supermärkten transportiert werden. Hier wartet sie dann im Regal darauf, mitgenommen und ausgetrunken zu werden.



Und dann beginnt der Kreislauf für die Dose aufs Neue...